



Abend

Zeitung.

148.

Sonnabend, am 21. Juni 1834.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. F. Winkler [Ed. Hell].

### Himmelsleiter.

Wohlauf, Gedanke, nah' dich dreist als Bild!  
 Du mahnst mich wohl an jene Unglückzeit,  
 Wo Alles ich verloren hatte, Alles —  
 In meinem Geiste war es wüst und leer.  
 Als Kind umspielten mich fromme Englein,  
 Die fröhlich waren und mir hold und freundlich,  
 Wenn ich der Aeltern Willen treu erfüllte.  
 Ich hatte sie so lieb die frommen Englein,  
 Und that mit Freuden, was der Vater wollte.

Doch bald verlor ich meine Kinderwelt,  
 Die Kinderspiele und auch meine Englein.  
 Ja, ich verlor noch mehr, den Kinderglauben!  
 In meinem Geiste war es wüst und leer.  
 Denn Alles, was die Wissenschaft mir bot,  
 Transcendentales Futter für's Gedächtniß,  
 Moralprincip und wie das Zeug sonst heißt,  
 Was war dieß Alles für den Kinderglauben?  
 Den ganzen Kram hått' ich dahin gegeben,  
 Hått' ich nur noch einmal so warm gefühlt,  
 Und hått' mein Herz mir wieder so geschlagen,  
 Wie es dem Kinde schlug.

Da war's, als ob mich eine Stimme rief:  
 „Steh' auf, Du armer unglücksel'ger Mensch!  
 Sollst wieder fühlen und Dein Herz soll schlagen,  
 So warm und rein, wie es dem Kinde schlug.“

Rasch sprang ich auf und trocknete die Augen,  
 Und hob sie, brennend noch von heißen Thränen,  
 Zum Himmel auf; dort such' ich meinen Glauben. —  
 Und freundlich blickten an der grauen Feste

Die Sterne — Siegel ew'ger Güt' und Weisheit —  
 Herunter durch den milden Schein der Nacht.

Wie wenn ein Bild aus längst verfloßner Zeit  
 Oft plötzlich wieder vor die Seele tritt,  
 Und gleich als das erkannt wird, was es ist,  
 Wenn auch die Form sich vielfach hat verändert —  
 So kann' ich gleich das, was ich jetzt empfand,  
 Ich fühlte wieder, warm schlug mir das Herz,  
 Die heil'ge Nacht gab mir den Glauben wieder!

R. R.

### Leben und Weben.

(Fortsetzung.)

Der Postillon war indes unter peste und foudre  
 vom Pferde gesprungen, hatte den Bruch besichtigt,  
 beiher den kirren Bock gestreichelt, die Kleine geheert  
 und stellte diese nun der Gesellschaft als den aimable  
 rejeton seiner Schwester vor, welche im Kriege  
 ein Opfer der verdamnten Engländer geworden sey  
 und deren Manne das Häuschen dort gehöre.

Wieder ein Glücksfall: tröstete Zeno: so wird uns  
 des Schwagers Empfehlung die nöthige Hilfe und  
 freundliche Aufnahme verschaffen — eine Voraussetz-  
 ung, welche der letztere durch die Heimsendung des  
 Mädchens bestätigte, das sich jetzt singend auf den Bock  
 schwang, welcher es im vollen Sprunge davon trug.  
 Wir thun am besten, meinte Pauline: diesem berit-  
 tenen Genius auf dem Fuße zu folgen; Herr Ristler